

Arbeitsplan

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Grundschule Finsterwalde Nehesdorf	Schulform Grundschule	
Straße, Hausnummer Kantstraße 1	PLZ 03238	Ort Finsterwalde
Name(n) Projektleiter(in) Fr. Merkel	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 6	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer GeWi, NaWi, Kunst, WAT, Deutsch	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) 6b und Schwerpunkt/AG „Chronik“	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 20	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Stadtwerke Finsterwalde GmbH; Nestler Bauplanung GmbH		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
Partnerschule (Name, Ort) -		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt von Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel Der Finsterwalder Wasserturm – Ein Denkmal damals und heute kennenlernen und verstehen
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?) Mit dem Projekt wollen wir den Wasserturm als Denkmal erleben, ihn als Teil der eigenen (Stadt-) Geschichte verstehen und uns für seinen Erhalt engagieren. Zunächst wird uns die Geschichte des Wasserturms und seine Bedeutung im Rahmen des GeWi-Unterrichts interessieren. Wir wollen hier in verschiedenen Quellen, welche uns durch unsere Partner zugesichert wurden, nach Informationen suchen. In den Fächern NaWi und WAT sollen die Schüler etwas über die Funktionsweise eines Wasserturms erfahren und mitunter experimentell Erkenntnisse sammeln. Um dies zu unterstützen, werden im Kunstunterricht Modelle aus verschiedenen Materialien entstehen, die beispielsweise einen Querschnitt darstellen. Im Deutschunterricht haben die Schüler Gelegenheit, Informationstexte über den Wasserturm genauer zu analysieren, zu erstellen und zu überarbeiten.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Der Wasserturm ist ein wichtiger Teil des Stadtbildes Finsterwalde und den Kindern als Bauwerk bekannt (beispielsweise ziert ein Comicbild des Wasserturms die Portfolioordner der Schüler). Vorwissen zu Geschichte und Funktions- wie auch Bauweise ist noch nicht vorhanden. Wir starten alle mit großer Neugier und mit Wissensdurst.

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was soll sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Die Schüler sollen vor allem eine Vorstellung zur Bedeutung und Funktionsweise des Wasserturms entwickeln können. Des Weiteren werden sie wichtige Eckdaten zu seiner Geschichte entdecken und erfahren, wer derzeit wie für seinen Erhalt sorgt.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Eine Grundlage wird die Recherchearbeit mit verschiedenen Quellen bilden. Außerdem sind Exkursionen zu den Stadtwerken, ins Bauplanungsbüro Nestler und natürlich zum Wasserturm selbst geplant. Im Rahmen dieser Ausflüge werden die Schüler vor allem etwas zur Geschichte, zur Funktionsweise und zum Erhalt des Denkmals erfahren. Des Weiteren wurden Absprachen getroffen, dass die Kinder mit Hilfe von Modellen in Kunst und WAT und Experimenten in NaWi eine genauere Vorstellung zur Funktionsweise entwickeln können.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Als Ergebnis wünschen wir uns eine Präsentationsmöglichkeit unserer Arbeitsergebnisse, die in Form einer öffentlichen Informationstafel, oder der Ausstellung von Modellen und Plakaten möglich wäre. Zudem wäre vonseiten des Kooperationspartners eine pädagogische Materialsammlung wünschenswert, sodass das Projekt nachhaltig genutzt werden kann und andere Schulen, sowie deren Schülern, die Möglichkeit einer thematischen Auseinandersetzung bekommen. Die Erstellung verschiedener Arbeits- und Informationsmaterialien in kindgerechter Form streben wir an.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine

1. Ideensammlung/ Entwicklung eines groben Projektplans (mit der Klasse/ in der Schule/ *August und September*)
2. Bilden einer Arbeitsgruppe, um Projektergebnisse zu dokumentieren und das Projekt zu begleiten (einzelne Schüler der Klasse 6b/ in der Schule/ *August und September*) – Arbeit der Arbeitsgruppe über das gesamte Schuljahr immer montags eine Stunde
3. Quellensichtung und erstes Informieren über die Geschichte (mit der Klasse und dem Stadtführer Herrn Meyer/ in der Schule und am Denkmal/ *November bis Januar*)
4. Intensive Auseinandersetzung mit der Funktionsweise mit Hilfe von Modellen und Experimenten (mit der Klasse und den entsprechenden Fachlehrern, wie auch mit Hilfe der Stadtwerke Finsterwalde/ in der Schule im Rahmen der Unterrichtsfächer NaWi, WAT und Kunst und als Exkursion zu den Stadtwerken/ *Februar und März*)
5. Eine Vorstellung entwickeln, wie das Denkmal geschützt werden kann und muss (Exkursion zum Bauplanungsbüro Nestler/ *April*)
6. Sammeln der erworbenen Erkenntnisse und Erstellen von Informationstexten, sowohl für eine öffentliche Schautafel, wie auch für kindgerechte Schülermaterialien (mit der Klasse/ in der Schule/ *Mai bis Juni*)
7. Abschluss unseres Projektes und Präsentation unserer Ergebnisse (in der Schule und am Denkmal/ *Juni*)

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Als Basis werden die Schüler als erstes die Geschichte des Wasserturms kennenlernen – warum wurde er wie wann von wem gebaut? Anschließend soll die Bedeutung in die Gegenwart übertragen werden – wie und warum wird der Wasserturm nach wie vor genutzt?
Im Anschluss steht vor allem das Verstehen der Funktionsweise im Fokus. Mit Hilfe von Modellen und Experimenten wird den Schülern dies näher gebracht.
Daran schließt sich das Thema „Denkmalschutz“ an – warum und wie wird der Wasserturm erhalten?

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler

Für das Projekt sind verschiedene Exkursionen zu unseren fachlichen Partnern und Experten geplant. Mit Hilfe von Modellen und Experimenten soll der Verstehensprozess der Schüler unterstützt und gefördert werden. Innerhalb des gesamten Projektes gibt es immer wieder Möglichkeiten für die Kinder, ihre eigenen Ideen und ihre Kreativität einzubringen. Selbstständige Arbeitsphasen gibt es vor allem im Rahmen der Quellenarbeit und Texterstellung, wie auch bei den kreativen Prozessen.

Organisatorische Aspekte, u.a. gemeinsame Arbeiten Schule-Partnerschule, Kontakte in die Kommune, zu Ortskuratorium DSD etc.

Abspraken mit unseren Partnern, dem Bauplanungsbüro Nestler, den Stadtwerken Finsterwalde und dem Stadtführer Herrn Meyer erfolgten vor Schuljahresbeginn. Genaue Termine für die Exkursionen werden derzeit festgelegt.

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

- Zur Verfügung stellen einzelner Quellen durch das Bauplanungsbüro Nestler und die Stadtwerke Finsterwalde im Oktober
- Exkursion zum Wasserturm mit fachkundiger Begleitung durch Herrn Meyer im November/Dezember
- Exkursion zu den Stadtwerken Finsterwalde, um Informationen zur Funktionsweise und der Nutzung heute zu erhalten (Februar/März)
- Exkursion zum Bauplanungsbüro Nestler, um eine Vorstellung zu entwickeln, wie das Denkmal geschützt werden kann und muss (April)
- Abschluss unseres Projektes mit einer Präsentation unserer Ergebnisse am Denkmal (Juni)

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

Wir nutzen vorrangig die finanziellen Mittel der „denkmal aktiv“-Förderung. Uns wurde jedoch durch die Stadtwerke auch eine finanzielle Unterstützung für die Erstellung einer öffentlichen Informationstafel in Aussicht gestellt.

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

Die finanziellen Mittel werden vor allem zur Umsetzung der Exkursionen und zur Materialbeschaffung für die Experimente und den Modellbau genutzt.
Außerdem setzen wir sie zur Vorbereitung unserer finalen Präsentation der Projektergebnisse ein. Des Weiteren werden damit Reisekosten zu „denkmal-aktiv“- Veranstaltungen abgedeckt.